

Gelassenheit der Zeit

Gesellschaftsform der Zukunft

Das, wonach sich jeder sehnt, ist es, die schwierigen Dinge einfacher zu sehen oder besser die Lösbarkeit zukünftiger Probleme besser einschätzen zu können. Leider gelingt nicht jedem, auf die Lösung zu warten oder in Erwartung der Lösung zu sein. Die Zeit macht es so unerträglich.

Als Kind bringt jeder Tag etwas Neues. Aus Angst, etwas verpassen zu können, wollen und können Kinder abends nicht einschlafen. Weihnachten, Ostern, Karneval und Geburtstag macht das warten Unerträglich. Erst der lange Weg bis zum finalen Erleben schließt den Kreis zur Erfahrung und endet im Wissen. Kinder wissen nichts und kennen auch nicht die Uhr. Also können sie auch nicht gelassen sein.

Als Erwachsener sieht man selbstverständlich Weihnachten gelassen entgegen, denn wie man weiß, gibt es keine Herausforderungen mehr und die Socken sind einem sowieso sicher. Demnach hat Gelassenheit etwas mit Wissen zu tun. Und mit der Kenntnis, wann einen was erwartet?

Also nehmt euch Zeit, Dinge entgegen zu nehmen, die Ihr nicht ändern könnt. Nehmt euch den Mut, Dinge zu ändern, die Ihr auch ändern könnt. Nun nehmt die Weisheit, das eine vom Anderen zu unterscheiden. Damit habt Ihr den Schlüssel zur Gelassenheit gefunden.

Wenn der Schlüssel zur Gelassenheit in der Zeit und dem Wissen liegt, woran erkennt man, ob man(n) oder frau dafür bereit ist?

Fünf Punkte bis zur Gelassenheit.

1) Es gibt die Zeit des alles Machbaren, alles Bestimmbaren, des Unbesiegbaren und der Größe.

Ich kann alles, ich bin alles und ich will alles !

2) Es gibt die Zeit der Ernüchterung, der Erkenntnis, der Grenzen.

Ich kann nicht alles, ich bin nicht alles und ich kann nicht alles haben !

3) Es gibt die Zeit des Stillstandes oder der Resignation

Wer ist schuld, ist es änderbar, bin ich es, sind die anderen, was mache ich hier ?

4) Es gibt die Zeit der Reflexion

Wenn ich bin, was ich bin und dieses gebe, was mich dann erwartet, bin ich.

5) Es gibt die Zeit der Gelassenheit und des Selbsterkennens mit der Zeit

Ich bin wer - und was ich bin, und ich erwarte mich.

6) Es gibt die Zeit Friedens mit sich selbst
Ich trete in mich ein und das erwartete Ich stimmt mit dem gefundenen Ich
überein und ich habe meinen inneren Frieden

7) Es gibt die Zeit der Rückkopplung des Friedens
Ich habe meinen Frieden in der Zeit und mit der Zeit und auch im nächsten
Augenblick und in dem darauffolgenden und in allen Augenblicken, die darauf
folgen.

....und wo stehst Du ? Egal, nimm es gelassen !

Big kahoona